

Gedicht zur Jahreszeit

Von Bernd Nuxoll.

Herbst

*Nu kump de Herbst mit siene Pracht,
brink Freide us un Sägen.*

*Doch wiest hei us uck siene Macht
mit Wind un Sturm un Ragen*

*Dat Getreide staht up'n Lan'n nich mehr,
mit'n Arden is man klar.*

*Doch pläugt un ackert man all wehr,
un sait fört nächste Johr.*

*De Busk is bunt, fast wie im Märchen,
dat Hätte dorbi lacht.*

*Ob Eiken, Bäumen oder Lärchen,
et is 'ne grote Pracht.*

*In'n Gorn, de Boom, vull Appels sit't,
de Astern daut noch bleihn.*

*So kann man uck in'n Herbst sicken,
an de Natur noch freien.*